

- Fig. III. Hirn des Aals von oben; a hintere, a<sup>\*</sup> mittlere, a<sup>\*\*</sup> vordere Nier-  
nervenganglien. Uebrige Zeichen wie fig. I.
- Fig. IV. Dasselbe von unten; e die drei untern Ganglien an der Grundfläche der  
zweyten Hirnmasse; f der hintere kleine dunkelroth gefärbte Hirnanhang; 2 die gekreuzten,  
am Hirn durch eine Commissur verbundenen Sehnerven. Uebrige Zeichen wie fig. III.
- \*Fig. V. (Nach *Arsaky de piscium cerebro*) Hirn eines fliegenden Fisches (*Trigla*  
*lyra*) von oben; 1 5 a b c wie in der vorigen fig., b<sup>\*</sup> innere Sehhügelganglien,  
d<sup>\*</sup> die Ganglienpaare des verlängerten Marks.
- Fig. VI. Hirn der Lamprete (*Petromyzon marinus*) von oben; b b die hier schon  
deutlich entwickelten Ganglien der Hemisphären, c das kleine Hirn, hier ein bloßes  
schmales Markbändchen, a b d wie oben, e das, die vierte Hirnhöhle bedeckende  
blattförmige Gefäßgeflecht.
- \*Fig. VII. (Nach *Arsaky*) Hirn und Rückenmark des Klumpfisches (*Tetrodon mola*)  
von oben; a b c wie oben, d d das verkürzte, oberwärts mit mehreren Ganglien ver-  
sehene Rückenmark, dessen Nerven eine *Cauda equina* bilden.
- Fig. VIII. Hirn eines Karpfen, von oben auseinandergelegt; a Nier-  
nervenganglien, zwischen und über welchen das der Sehhügelhöhle anhängende häutige  
Säckchen (Rudiment einer Zirbel) bemerkt wird, b linker, von seiner strahligen Decke  
bekleideter Sehhügel, b<sup>\*</sup> innere Sehhügelganglien, β strahlige Decke des rechten  
Sehhügels, zurückgelegt, c<sup>\*</sup> durchschnittenenes kleines Hirn, in welchem die Höhle  
sichtbar wird, c c unter dem kleinen Hirn liegendes Ganglion, d verlängertes Mark,  
g Ganglien des Kiemenerven, fig. 8. Sehhügel und Sehnerven desselben Hirns von  
unten, um den Ursprung der letztern von der erstern deutlich zu machen, 2 die band-  
artigen, der Länge nach gefalteten Sehnerven, 2<sup>\*</sup> Commissur derselben.
- \*Fig. IX. (Nach *Arsaky*) Hirn eines Hai-fisches (*Squalus earcharias*) von oben;  
a Nier-  
nervenganglion, 1 Nier-  
nerven, 1<sup>\*</sup> Anschwellung derselben, b Sehhügel,  
c kleines Hirn, mit 2 hintern seitlichen Anhängen, d vierter Ventrikel, 5 Kiefer-  
nerv,  
9 Kiemenerv.
- \*Fig. X. (ebendaher) Dasselbe Hirn von oben geöffnet; h Höhle der Nier-  
nerven und ihrer Ganglien, der Hemisphären, i glatte Höhle der Sehhügel, k Höhle  
in und unter dem kleinen Hirn, d verlängertes Mark.
- Fig. XI. Kopfende des sympathischen Nerven in der Aalquappe (*Gadus*  
*lota*); 5, 7, 9, fünfter, siebenter, neunter Hirnnerv, l Grundbein des Schädels,  
m Rückenmarksnerven, n n sympathischer Nerv.
- Fig. XII. Aus dem Auge des Hechts; a Eintritt des Sehnerven, b Netzhaut,  
c Fortsatz der Gefäßhaut, an die Linsenkapsel sich anheftend, und die Stelle der Ci-  
liarfortsätze vertretend, d Iris, oder vielmehr Uvea, e Cornea, f zweyte Anheftung  
der Linsenkapsel, g Linse in ihrer Kapsel.